

Willkommen im Toggenburg

Das grüne Tal der Thur, wie das Toggenburg auch genannt wird, birgt eine grosse Fülle von Abwechslungen - sei es in der Landschaft, sei es in den verschiedenen Ortsbildern oder Kulturstätten. Sie zu entdecken, gehört zu den Höhepunkten dieser Wanderstrecke.

Die gesamte Route misst rund 60 km oder, umgerechnet, rund 17 Stunden Wanderzeit. Wir überlassen es Ihnen, die einzelnen Tagesetappen festzulegen. Da der Wanderweg durch die Orte führt, kann nach Belieben unterbrochen werden. Bahn, Bus und Postauto sind immer gut erreichbar. Nehmen Sie sich Zeit: Gasthäuser laden ein zum Übernachten, Restaurants zum Einkehren.

Natürlich wäre es wünschenswert, wenn der Wanderweg überall entlang der Thur – und erst noch auf Naturwegen – führen würde. Leider ist dies nicht möglich. Unsere Mitarbeiter haben aber alles daran gesetzt, um ihre Wünsche bestmöglichst zu erfüllen. Die Strecke ist absolut gefahrlos zu begehen. Trotzdem raten wir Ihnen, sich entsprechend auszurüsten. Gute Wanderschuhe und Regenschutz gehören dazu, vielleicht auch Feldstecher und Fotoapparat.

Obwohl die Route gut markiert ist, empfehlen wir diese Wanderkarten:

1:50 000 Wanderkarte St.Gallen – Appenzell
Wanderkarte St.Galler Oberland – Toggenburg

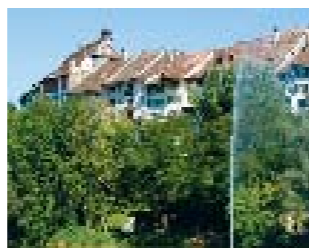
1:25 000 Wanderkarte Mittleres Toggenburg – Gasterland
Wanderkarte Obertoggenburg – Appenzell
Wanderkarte Wil und Umgebung

Die Karten erhalten Sie in Buchhandlungen und Papeteien, in den grösseren Tourist Informations oder direkt bei den St.Galler Wanderwegen. Wir wünschen Ihnen auf dem Toggenburger Höhenweg viele erholsame und unvergessliche Wanderstunden.



Kantonale st.gallische Wanderwege
Toggenburgerstrasse 20, 9652 Neu St. Johann
Tel. 071 994 29 11, Fax 071 994 29 13
www.sg-wanderwege.ch, info@sg-wanderwege.ch

Der Thurweg



Unsere Wanderung beginnt in Wil, der Äbtstadt, bereits 754 als alemannische Siedlung erwähnt. Die Grafen von Toggenburg verliehen Stadt- und Marktrecht, 1226 ging Wil als Schenkung an das Kloster St.Gallen und diente als Residenzstadt der Fürstbäbte. Ein Abstecher in die sehenswerte Altstadt lohnt sich.

Wir verlassen Wil in südlicher Richtung. In Wilen folgen wir ein Stück dem Bahndamm, dann streben wir dem Wurenholz zu. Nach Durchqueren des Fetzwaldes erreichen wir nach zwei Stunden Bazenheim mit der imposanten, neugotischen Pfarrkirche von 1894. In der Mülau schliessen wir erstmals Bekanntschaft mit der Thur. Wir durchqueren das Dorf Lütisburg und steigen ab zur 1790 erbauten Holzbrücke, die vom Guggenloch-Eisenbahnviadukt überragt wird. Weiter führt unser Weg über die Holzbrücke und die nahe Gonzenbachbrücke zum Weiler Gonzenbach und zur Bahnstation Lütisburg, dann gehts westlich zum Chapf, der uns, nach einem etwas steilen Waldstück, mit einem ungewohnten Ausblick belohnt: Vor uns liegt das Dorf Bütschwil, das von der behäbigen, neuromanischen Kirche St.Kilian dominiert wird. Am Bahnhof vorbei gehts wieder Richtung Thur, die wir auf dem 1963 vom Militär erbauten «Drahtsteg» überqueren. Nach Überqueren des Dietfurter Baches und der Thur gehts südlich auf einem Feldweg nach Lichtensteig. Das dreieckig angelegte Städtchen wurde um 1200 von den Grafen von Toggenburg gegründet. Von 1468 bis 1798 war es Sitz des äbtischen Landvogtes. Das Stadtbild wird geprägt von Fachwerkhäusern und Laubengängen beidseits der Hauptstrasse.

Wir steigen ab zum Bahnhof und zur Thur, der wir auf dem Naturweg flussaufwärts folgen. Bald erreichen wir Wattwil, den Heimatort vom Dichter und Bauern Ulrich Brägger (1735–1798). Auf einem Hügel thront das burgartig umschlossene Kapuzinerinnenkloster Maria der Engel, erbaut 1621. Wir wandern weiter dem Ufer entlang nach Ebnat-Kappel. Zur Rechten begleiten uns die Hügelzüge Regelstein und Tanzboden, links Hüsliberg und Schmidberg. Ein Besuch im Ackerhaus mit der bekannten Albert Edelmans-Stiftung lohnt sich.

An der neu erstellten Brandholzbrücke (Feuerstelle) vorbei gelangen wir auf den einen Wegabschnitt, der dem Namen Thruweg alle Ehre macht. Über Treppen steigen wir hoch – unter uns rauscht die Thur und stürzt polternd über die Nagelfluhbänke. Vorbei am Kraftwek Treppe erreichen wir Krummenau. Vor uns erheben sich die markanten Churfürsten und die Ausläufer



des Alpsteins. Kurz nach Krummenau gehts über die Brücke und allmählich wird der Blick frei ins Tal der Luterer mit dem Säntis im Hintergrund. Bald erreichen wir Nesslau – Neu St. Johann, wo auf einer kleinen Insel in der Thur die Kapelle des Johanneums steht. Dieser Wegabschnitt ist übrigens auch im Winter begehbar.

Nach Nesslau führt der Weg zu den Giessenfällen, dann aufwärts zu den Höfen Germen. Kurze Zeit später wechseln wir wieder die Talseite. Vorbei am Oberen Giessenfall gehts auf gutem Naturweg zum Bratzenmoos über die Wiss Thur zum Dorf Stein, das 1947 von einer Feuersbrunst zerstört wurde. Über die Strassenbrücke folgen wir der Talstrasse nach Chuchelen-Gugger, dann gradlinig dem Höhenweg über Iltishag, vorbei an der ehemaligen Burg Starkenstein und dem Weiler Starkenbach, nach Alt St.Johann. Von der ehemaligen Benediktinerabtei stehen noch die Kirche und das Probsteigebäude. Rechts der Thur wandern wir an der Talstation



der Sesselbahn Selamatt vorbei nach Chloostobel, wo wir uns endgültig von der Thur verabschieden. Vorbei an Unterwasser und der Talstation der Iltiosbahn gehts nach Wildhaus. In Lisighaus erinnert das Geburtshaus von Huldrych Zwingli an den grossen Reformator (1484-1531).

Unterkunft

Auskunft über Unterkunftsmöglichkeiten am und in der Nähe des Thurweges erhalten Sie bei den Tourist Informations:

9500 Wil	Tel. 071 913 70 00	Fax 071 913 70 09
9620 Lichtensteig	Tel. 071 988 61 11	Fax 071 988 44 30
9122 Mogelsberg/Neckertal	Tel. 071 374 11 88	Fax 071 374 22 88
9650 Nesslau/Neu St.Johann	Tel. 071 994 17 22	Fax 071 994 33 15
9656 Alt St.Johann	Tel. 071 999 18 88	Fax 071 999 18 33
9657 Unterwasser	Tel. 071 999 19 23	Fax 071 999 20 85
9658 Wildhaus	Tel. 071 999 27 27	Fax 071 999 29 29

Informationen über das Toggenburg

Toggenburg Tourismus
9658 Wildhaus
Informations- und Reservationsnummer: 071 999 99 11
Mail: info@toggenburg.org
www.toggenburg.org



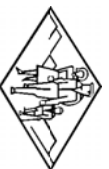
Kantonale st.gallische Wanderwege



Thurweg

Wil – Wattwil – Wildhaus





Kantonal st.gallische Wanderwege

Thurweg

Wil – Wattwil – Wildhaus

Distanz	60 km
Steigung	761 m
Gefälle	292 m
Wanderzeit	17 Stunden

